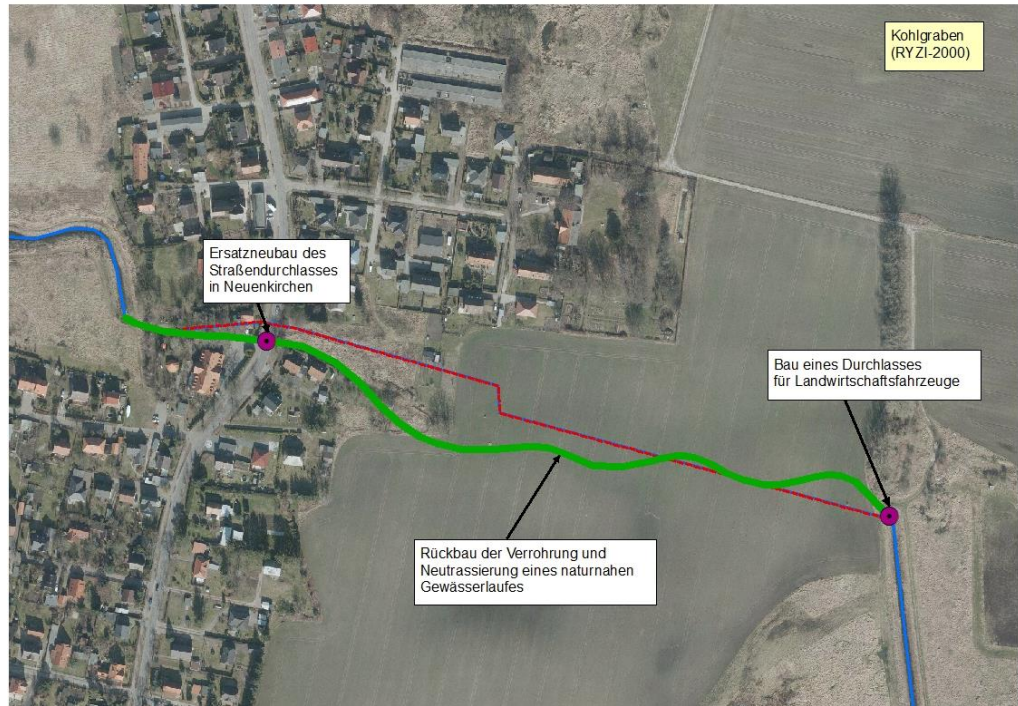


Rückbau einer Verrohrung des Kohlgrabens

Bezeichnung: „Rückbau einer Verrohrung des Kohlgrabens und Gestaltung eines naturnahen Gewässerlaufs“

Lage:



Landkreis Vorpommern-Greifswald
Gemeinde Neuenkirchen (bei Greifswald)

Zeitraum: 2013 - 2015

wesentliche Einzelmaßnahmen:

- Rückbau Verrohrung und Neutrassierung eines naturnahen Gewässerlaufes
- Ersatzneubau Durchlässe

Kurzbeschreibung: Mit einem oberirdischen Einzugsgebiet von etwa 12,6 km² zählt der Kohlgraben zu den kleinen norddeutschen Tieflandbächen. Das Gewässer hat seinen Ursprung westlich der Ortslage Neuenkirchen. Er mündet nach ca. 7,6 km Lauflänge in den Mahlbussen des Schöpfwerkes Ladebow und nach weiteren 1,3 km in den Ryck. In jüngerer Vergangenheit wurden am Gewässer umfangreiche Ausbau- und Regulierungsmaßnahmen, darunter auch Verrohrungen, vorgenommen, so dass es vorrangig die Funktion der Entwässerung des bebauten sowie landwirtschaftlich genutzten Gemeindegebietes erfüllt. Wegen der Höhenlage des Gebietes muss der Kohlgraben mittels des Schöpfwerkes Ladebow gehoben werden und somit von der ehemals natürlichen Vorflut (Ryck) abgekoppelt bleiben. Mittelfristig muss in dieser Hinsicht auf die vollständige ökologische Durchgängigkeit noch verzichtet werden müssen.

Allerdings wurde unterhalb der Kreisstraße bereits eine ca. 700 m lange Gewässerverrohrung zurückgebaut. Im vorliegenden Projekt wurden weitere 620 m Rohrleitung unterhalb Neuenkirchen entnommen und ein naturnahes offenes Gewässer hergestellt. Der Durchlass Theodor-Körner-Straße wurde ebenfalls erneuert. Damit ist nunmehr der gesamte Kohlgraben ein offenes Gewässer, das sich teilweise im Sinne des Trittsteinkonzeptes zu einem interessanten Lebensraum entwickelt hat.

Fotos:



Vorher: Verrohrungsabschnitt (2013)



Nachher: Offener Gewässerlauf (2015)